



Jahresabschlüsse 2012

der

Waisenhausstiftung

und des

Peter-Steuart-Hauses

Ingolstadt

INHALTSVERZEICHNIS

| | | Anlagen-Nr | Seitenzahl |
|---|--------------------------------------|------------|------------|
| Waisenhausstiftung | Vermögensrechnung | Anlage 1 | 2 |
| | Ergebnisrechnung | Anlage 2 | 3 |
| | Finanzrechnung | Anlage 3 | 4 |
| | Anhang | Anlage 4 | 5 |
| | Anlagenübersicht | Anlage 5 | 8 |
| | Forderungsübersicht | Anlage 6 | 9 |
| | Verbindlichkeitsübersicht | Anlage 6 | 9 |
| | Kontennachweis zur Vermögensrechnung | Anlage 7 | 10 |
| Kontennachweis zur Ergebnisrechnung | Anlage 8 | 12 | |
| Einrichtungsbetrieb Peter-Steuart-Haus | Vermögensrechnung | Anlage 9 | 13 |
| | Ergebnisrechnung | Anlage 10 | 14 |
| | Finanzrechnung | Anlage 11 | 15 |
| | Anhang | Anlage 12 | 16 |
| | Anlagenübersicht | Anlage 13 | 20 |
| | Forderungsübersicht | Anlage 14 | 22 |
| | Verbindlichkeitsübersicht | Anlage 14 | 22 |
| | Rechenschaftsbericht | Anlage 15 | 23 |
| | Kontennachweis zur Vermögensrechnung | Anlage 16 | 25 |
| | Kontennachweis zur Ergebnisrechnung | Anlage 17 | 28 |

Waisenhausstiftung

Ingolstadt

Vermögensrechnung der Waisenhausstiftung zum 31.12.2012

| A K T I V A | | P A S S I V A | |
|---|---------------------|---------------------|--|
| | 2012 Euro | Vorjahr Euro | |
| A. Anlagevermögen | | | |
| I. Sachanlagen | | | |
| 1. Grundstücke mit Geschäfts- und Betriebsbauten | 223.781,18 | 249.237,10 | 6.114.504,20 |
| 2. Grundstücke ohne Bauten | 257.557,79 | 257.557,79 | 2.473.925,67 |
| 3. Eigentumswohnung | 115.639,00 | 118.501,00 | 106.799,22 |
| II. Finanzanlagen | | | |
| 1. Beteiligungen am Peter-Steuer-Haus | 3.895.753,50 | 3.895.753,50 | -627.289,00 |
| 2. Wertpapiere | 2.621.274,45 | 2.684.858,93 | davon Grundstockvermögen € 7.051.075,53 |
| B. Umlaufvermögen | | | |
| I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände | | | |
| 1. Forderungen gegen verbundene Unternehmen | 19.226,12 | 451,30 | 717.703,76 |
| 2. Sonstige Vermögensgegenstände | 27.824,95 | 29.036,33 | davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr € 717.703,76 (Vorjahr € 193.024,67) |
| II. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten | | | |
| | 1.633.427,42 | 1.663.123,21 | 3.520,19 |
| C. Rechnungsabgrenzungsposten | | | |
| | 873,13 | 979,26 | davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr € 3.520,19 (Vorjahr € 4.002,66) |
| SUMME AKTIVA: | 8.795.357,54 | 8.899.498,42 | SUMME PASSIVA: |
| | | | 8.795.357,54 8.899.498,42 |

Ingolstadt, 28.06.2013



Thomas Herrmann, Stiftungsverwalter

**Ergebnisrechnung der Waisenhausstiftung
vom 01.01.2012 bis 31.12.2012**

| | | 2012 | 2011 |
|---|------------------|----------------------------------|---------------------------------|
| | | € | € |
| 1. Sonstige betriebliche Erträge | | | |
| Miet- und Pachterträge | 8.165,11 | | 13.812,56 |
| Kostenerstattung Personalaufwand | 52,45 | 8.217,56 | |
| 2. Personalaufwand | 33.145,29 | | 30.791,36 |
| 3. Abschreibungen auf Sachanlagen | 2.862,00 | | 2.862,00 |
| 4. Sonstige betriebliche Aufwendungen | | | |
| a) Aufwendungen für zentrale Dienstleistungen der Stadt Ingolstadt | 2.024,28 | | -5.429,01 |
| b) Steuer, Abgaben, Versicherungen, Rechts-u.Beratungskosten | 7.558,04 | | 6.381,96 |
| c) sonstige Kosten | <u>0,00</u> | | <u>125,89</u> |
| = Ordentliche Aufwendungen | | <u>45.589,61</u> | |
| = Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit | | -37.372,05 | |
| 5. Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens | 125.395,43 | | 104.947,27 |
| 6. Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens | <u>13.022,88</u> | | <u>33.064,55</u> |
| = Finanzergebnis | | <u>112.372,55</u> | |
| = Ordentliches Ergebnis | | 75.000,50 | |
| 7. Aufwendungen für Verlustübernahme des Einrichtungsbetriebes | 680.894,50 | | 161.209,58 |
| 8. Außerordentliche Erträge | 0,00 | | 21.560,00 |
| 9. Außerordentliche Aufwendungen | <u>21.395,00</u> | | 9,85 |
| = Außerordentliches Ergebnis | | -702.289,50 | |
| 10. Jahresergebnis | | <u><u>-627.289,00</u></u> | <u><u>-88.696,35</u></u> |

Finanzrechnung der Waisenhausstiftung 2012

| Ein- und Auszahlungsarten | Ergebnis in EUR |
|---|---------------------|
| Einzahlungen aus Erbschaften, Nachlässen u.ä. | 0,00 |
| + Sonstige Einzahlungen aus laufender Stiftungstätigkeit | 7.991,24 |
| + Einzahlungen aus Gewinnabführung des Einrichtungsbetriebs | 0,00 |
| + Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen | 87.998,53 |
| = Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit | 95.989,77 |
| - Personalauszahlungen | 30.251,36 |
| - Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen | 5.200,99 |
| - Sonstige Auszahlungen aus laufender Stiftungstätigkeit | 3.098,43 |
| - Auszahlungen aus Verlustabführung des Einrichtungsbetriebs | 161.209,58 |
| - Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen | 0,00 |
| = Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit | 199.760,36 |
| = Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit | -103.770,59 |
| + Einzahlungen aus Investitionszuwendungen | 0,00 |
| + Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachvermögen | 0,00 |
| + Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzvermögen | 88.753,70 |
| + Einzahlungen für sonstige Investitionstätigkeit | 0,00 |
| = Einzahlungen aus Investitionstätigkeit | 88.753,70 |
| - Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden | 0,00 |
| - Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Sachvermögen | 0,00 |
| - Auszahlungen für den Erwerb von Finanzvermögen | 0,00 |
| - Auszahlungen für Investitionsförderungsmaßnahmen | 0,00 |
| - Auszahlungen für sonstige Investitionstätigkeit | 0,00 |
| = Auszahlungen aus Investitionstätigkeit | 0,00 |
| = Saldo aus Investitionstätigkeit | 88.753,70 |
| = Finanzierungsmittelüberschuss/-fehlbetrag | -15.016,89 |
| + Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten | 0,00 |
| - Auszahlungen für die Tilgung von Krediten | 0,00 |
| = Saldo aus Finanzierungstätigkeit | 0,00 |
| = Finanzmittelüberschuss/-fehlbetrag | -15.016,89 |
| + Einzahlungen aus der Auflösung von Liquiditätsreserven | 0,00 |
| - Auszahlungen für die Bildung von Liquiditätsreserven | 15.000,00 |
| = Saldo aus der Inanspruchnahme von Liquiditätsreserven | -15.000,00 |
| + Einzahlungen aus der Aufnahme von Kassenkrediten | 0,00 |
| - Auszahlungen für die Tilgung von Kassenkrediten | 0,00 |
| + Einzahlungen fremder Finanzmittel/ durchlaufender Posten | 451,30 |
| - Auszahlungen fremder Finanzmittel/ durchlaufender Posten | 130,20 |
| = Saldo aus nicht haushaltswirksamen Vorgängen | 321,10 |
| + Anfangsbestand an Finanzmitteln | 1.663.123,21 |
| = Endbestand an Finanzmitteln am Ende des Haushaltsjahres = Liquide Mittel | 1.633.427,42 |

Anhang zum Jahresabschluss der Waisenhausstiftung Ingolstadt 2012

Die Waisenhausstiftung Ingolstadt, nachfolgend Stiftung genannt, ist eine rechtsfähige, örtliche Stiftung des öffentlichen Rechts. Der Sitz der Stiftung ist in Ingolstadt. Der Stiftungszweck ist die Versorgung, Pflege und Betreuung von Waisen und sonstiger hilfsbedürftiger Kinder, Jugendlicher und Heranwachsender sowie deren Angehöriger. Vorrangig sind Waisen und andere hilfsbedürftige Kinder und deren Eltern aus Ingolstadt zu berücksichtigen. Die Stiftung ist selbstlos tätig, sie verfolgt keine eigenwirtschaftlichen Zwecke. Mittel der Stiftung dürfen nur für satzungsmäßige Zwecke verwendet werden und nur soweit die Erträge des Stiftungsvermögens ausreichen.

Die Stiftung verwaltet das Grundstockvermögen, das gemäß § 3 der Stiftungssatzung vom 24.09.2007 in seinem Bestand dauernd und ungeschmälert zu erhalten ist.

Die Erfüllung des Stiftungszweckes wird durch den Betrieb des Peter-Steuart-Hauses sichergestellt.

Die zur Erfüllung des Stiftungszweckes erforderlichen Mittel werden aus den Entgelten für Leistungen des Peter-Steuart-Hauses, aus den Erträgen des Stiftungsvermögens, aus Zuschüssen und freiwilligen Zuweisungen, soweit letztere nicht ausdrücklich zur Stärkung des Grundstockvermögens bestimmt sind, verwendet.

Die Aufstellung und Gliederung der Vermögensrechnung erfolgt nach den Vorschriften der KommHV-Doppik. Für die Aufstellung und Gliederung der Ergebnisrechnung ist ebenfalls die KommHV-Doppik anzuwenden, jedoch in Einzelfällen ist das HGB analog anzuwenden.

Der Jahresgewinn ist gemäß Stadtratsbeschluss vom 06.12.2001 an die Stiftung abzuführen bzw. der entstehende Jahresverlust ist von der Stiftung auszugleichen.

Erläuterungen zur Gliederung und zur Form der Darstellung

Die Vermögensrechnung wurde entsprechend § 85 KommHV-Doppik und unter Berücksichtigung der Besonderheiten einer Stiftung gegliedert. Die Ergebnisrechnung entspricht formal dem Gesamtkostenverfahren nach § 275 Abs. 2 HGB.

Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Die Sachanlagen wurden mit ihren Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten zuzüglich Umsatzsteuer bewertet. Die Bilanzansätze für das Anlagevermögen wurden um planmäßige Abschreibungen vermindert. Die Abschreibungen werden linear auf die betriebsgewöhnliche Nutzungsdauer verteilt. Für die geringwertigen Vermögensgegenstände wurde ein Sammelposten i. S. v. § 6 Abs. 2a EStG gebildet und im Wirtschaftsjahr der Bildung und in den folgenden vier Jahren abgeschrieben.

Die Finanzanlagen wurden mit dem niedrigeren beizulegenden Wert (Börsen-/Marktpreis), jedoch höchstens mit den Anschaffungskosten zum Bilanzstichtag bewertet.

Die Vorräte wurden mit den Anschaffungskosten bewertet.

Die sonstigen Vermögensgegenstände sind grundsätzlich mit ihrem Nennwert aktiviert.

Die Rückstellungen enthalten alle vorhersehbaren Risiken und Verpflichtungen. Sie sind in Höhe ihrer voraussichtlichen Inanspruchnahme passiviert.

Verbindlichkeiten wurden mit ihrem Rückzahlungsbetrag angesetzt.

I. Erläuterungen zu einzelnen Positionen der Vermögensrechnung, sowie der Ergebnisrechnung

1. Vermögensrechnung

Das **Sachanlagevermögen** enthält vor allem bebaute und unbebaute Grundstücke und eine Eigentumswohnung.

Die **Finanzanlagen** betreffen die Beteiligung am Peter-Steuart-Haus in Höhe der ausgewiesenen Kapitalsumme der Bilanz zum 31.12.2012 in Höhe von T€ 3.896, sowie Inhaberschuldverschreibungen und verschiedene ältere Fonds sowie Firmenanleihen.

Die **Entwicklung des Anlagevermögens** im Einzelnen ist in der Anlagenübersicht dargestellt. Diese ist als Anlage dem Anhang beigelegt. Hier wurden die Anfangsstände der Wertpapiere des Anlagevermögens aus dem Vorjahr den richtigen Werten angepasst.

Die **Forderungen gegenüber verbundenen Unternehmen** betreffen ausschließlich das Peter-Steuart-Haus.

Die **Sonstigen Vermögensgegenstände** beinhalten überwiegend Zinsabgrenzungen der verschiedenen Anlagen und Gewinnausschüttungen der Aktienfonds.

Die **Guthaben bei Kreditinstituten** gliedern sich wie folgt:

| | € |
|---------------------------|---------------------|
| Geldmarktkonten | 1.618.665,20 |
| Girokonten, Treuhandkonto | 14.762,22 |
| Summe laut Bilanz | 1.633.427,42 |

Die **Aktive Rechnungsabgrenzung** enthält ein Grabnutzungsrecht.

Das **Eigenkapital** in Höhe von T€ 8.068 setzt sich aus Grundstockvermögen T€ 7.051 und Stiftungsvermögen T€ 1.017 zusammen. Es wird in der Bilanz mit einem **Stammkapital** von T€ 6.115, dem **Gewinn- und Verlustvortrag** der Vorjahre von T€ 2.474, einer Werterhaltungsrücklage von T€ 107 und einem **Jahresverlust** von T€ 627 in der Bilanz ausgewiesen.

Der Gewinnvortrag hat sich verringert, da eine Werterhaltungsrücklage für 2010 (34.552,69 €) und 2011 (72.246,53 €) gebildet wurde.

Für 2012 erfolgt die Deckung des Kapitalvermögens aus den Gewinnrücklagen.

Eine Instandhaltungsrücklage für Betriebsbauten und die Eigentumswohnung wurde nicht gebildet, da im Jahr 2012 317 T€ für Sanierungsmaßnahmen aufgewendet wurden.

Die **Rückstellungen** betreffen die örtliche und überörtliche Rechnungsprüfung (5 T€), sowie die Kosten für Personalverpflichtung (1 T€).

Die **Verbindlichkeiten gegenüber dem Einrichtungsbetrieb** in Höhe von 717.703,76 € (VJ 193.024,67 €) ergeben sich aus folgenden Beträgen:

| | € |
|--|-------------------|
| Peter-Steuart-Haus - Sonstiges 2012 | 3.823,31 |
| Peter-Steuart-Haus - Personalkosten 2012 | 32.985,95 |
| Peter-Steuart-Haus - Verlustübernahme 2012 | 680.894,50 |
| Summe laut Bilanz | 717.703,76 |

Die **Sonstigen Verbindlichkeiten** mit einem Gesamtbetrag von 3.520,19 € (VJ 4.002,66€) gliedern sich wie folgt:

| | € |
|--|-----------------|
| Sonstige Verbindlichkeiten | 2.459,94 |
| Verbindlichkeiten Mietkaution | 913,05 |
| Verbindlichkeiten gegenüber Mitarbeitern | 147,20 |
| Summe laut Bilanz | 3.520,19 |

2. Ergebnisrechnung

Die **sonstigen betrieblichen Erträge** betreffen Miet- und Pachteinahmen und Kostenerstattungen für Personalaufwand.

Die **Erträge aus Wertpapieren und anderen Ausleihungen des Finanzanlagevermögens** gliedern sich in Zinserträge und Erträge aus Ausschüttungen in Höhe von T€ 87 und Kursgewinne aus Wertpapieren in Höhe von T€ 38.

Die **Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens** wurden in Höhe von T€ 13 vorgenommen.

Die **Aufwendungen aus Verlustübernahme des Einrichtungsbetriebes** von 681 T€ betreffen das Wirtschaftsjahr 2012 und entsprechen dem Beschluss des Stadtrates, die Gewinne an die Stiftung abzuführen bzw. die Verluste des Peter-Steuart-Hauses auszugleichen.

Die **Außerordentlichen Aufwendungen** von 21 T€ beinhalten zum größten Teil eine falsch zugeordnete Grundstücksspende aus 2011.

II. Sonstige Angaben

Zum Einrichtungsleiter des Peter-Steuart-Hauses und Stiftungsverwalter der Waisenhausstiftung ist Dipl. Verwaltungswirt (FH) Thomas Herrmann bestellt. Stiftungsreferent ist der Rechts-, Sicherheits- und Ordnungsreferent, Berufsmäßiger Stadtrat Helmut Chase.

Die Stiftung wird gemäß § 7 der Stiftungssatzung von der Stadt Ingolstadt verwaltet und vertreten. Aufsichts- und Beschlussgremium ist der Sozial- und Stiftungsausschuss und der Stadtrat im Rahmen der Geschäftsordnung. Die Ausführung und Überwachung der Beschlüsse obliegt dem Stiftungsreferenten.

Ingolstadt, 28.06.2013



Thomas Herrmann
Stiftungsverwalter

Anlagenübersicht 2012

| Posten des Anlagevermögens | Anschaffungs- und Herstellungskosten | | | | | | Zu- und Abschreibungen | | | | Buchwert | |
|---|--------------------------------------|--------------------|--------------------|------------------------|----------------------------------|--------------------------|---------------------------|-------------------------|----------------------------|------------------------|-------------------------|-------------------------|
| | Anfangsstand | Zugänge im HH-Jahr | Abgänge im HH-Jahr | Umbuchungen im HH-Jahr | Endstand am 31.12. des HH-Jahres | Anfangsstand (kumuliert) | Abschreibungen im HH-Jahr | Zuschreibung im HH-Jahr | Abschreibungen auf Abgänge | Endbestand (kumuliert) | am 31.12. des HH-Jahres | am 31.12. des Vorjahres |
| | EUR | EUR | EUR | EUR | EUR | EUR | EUR | EUR | EUR | EUR | EUR | EUR |
| 1. Sachanlagevermögen | | | | | | | | | | | | |
| 1.1 Unbebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte | 257.557,79 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 257.557,79 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 257.557,79 | 257.557,79 |
| 1.2 Bebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte | 249.237,10 | 0,00 | 25.455,92 | 0,00 | 223.781,18 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 223.781,18 | 249.237,10 |
| 1.3 Eigentumswohnung | 137.337,60 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 137.337,60 | 18.836,60 | 2.862,00 | 0,00 | 0,00 | 21.698,60 | 115.639,00 | 118.501,00 |
| | 644.132,49 | 0,00 | 25.455,92 | 0,00 | 618.676,57 | 18.836,60 | 2.862,00 | 0,00 | 0,00 | 21.698,60 | 596.977,97 | 625.295,89 |
| 2. Finanzanlagen | | | | | | | | | | | | |
| 2.1. Beteiligung am Peter-Steuert-Haus | 3.895.753,50 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 3.895.753,50 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 3.895.753,50 | 3.895.753,50 |
| 2.2 Wertpapiere des Anlagevermögens | 2.784.982,12 | 0,00 | 103.167,40 | 0,00 | 2.681.814,72 | 100.123,19 | 13.022,88 | 38.192,10 | 14.413,70 | 60.540,27 | 2.621.274,45 | 2.684.858,93 |
| | 6.680.735,62 | 0,00 | 103.167,40 | 0,00 | 6.577.568,22 | 100.123,19 | 13.022,88 | 38.192,10 | 14.413,70 | 60.540,27 | 6.517.027,95 | 6.580.612,43 |
| 3. Summe Anlagevermögen | 7.324.868,11 | 0,00 | 128.623,32 | 0,00 | 7.196.244,79 | 118.959,79 | 15.884,88 | 38.192,10 | 14.413,70 | 82.238,87 | 7.114.005,92 | 7.205.908,32 |

Forderungsübersicht der Waisenhausstiftung

| Art der Forderung | Stand zu Beginn des Haushaltsjahres | Veränderung im Haushaltsjahr +/- | Stand nach Ablauf des Haushaltsjahres mit einer Restlaufzeit von | | | Stand am Ende des Haushaltsjahres |
|--|-------------------------------------|----------------------------------|--|-------------|-------------|-----------------------------------|
| | EUR | | EUR | EUR | EUR | |
| | 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 |
| 1. Privatrechtliche Forderungen | | | | | | |
| 1.1 Forderungen gegenüber verbundenen Unternehmen | 451,30 | 18.774,82 | 19.226,12 | 0,00 | 0,00 | 19.226,12 |
| 2. Sonstige Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände | 29.036,33 | -1.211,38 | 27.824,95 | 0,00 | 0,00 | 27.824,95 |
| 3. Summe aller Forderungen | 29.487,63 | 17.563,44 | 47.051,07 | 0,00 | 0,00 | 47.051,07 |

Verbindlichkeitsübersicht der Waisenhausstiftung

| Art der Verbindlichkeit | Stand zu Beginn des Haushaltsjahres | Veränderung im Haushaltsjahr +/- | Stand nach Ablauf des Haushaltsjahres mit einer Restlaufzeit von | | | Stand am Ende des Haushaltsjahres |
|--|-------------------------------------|----------------------------------|--|-------------|-------------|-----------------------------------|
| | EUR | | EUR | EUR | EUR | |
| | 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 |
| 1. Verbindlichkeiten aus Lieferung und Leistung | | | | | | |
| 1.1 Verbindlichkeiten ggü. verbundenen Unternehmen | 193.024,67 | 524.679,09 | 717.703,76 | 0,00 | 0,00 | 717.703,76 |
| 2. Sonstige Verbindlichkeiten | | | | | | |
| 2.1 Verbindlichkeiten ggü. sonstigen öffentlichen und privaten Bereich | 4.002,66 | -482,47 | 3.520,19 | 0,00 | 0,00 | 3.520,19 |
| 3. Summe aller Verbindlichkeiten | 197.027,33 | 524.196,62 | 721.223,95 | 0,00 | 0,00 | 721.223,95 |

KONTENNACHWEIS zur Vermögensrechnung zum 31.12.2012

| | 2012 | 2011 |
|--|---------------------|---------------------|
| AKTIVA | | |
| <u>A. Anlagevermögen</u> | | |
| I. Sachanlagen | | |
| 1. Grundstücke mit Geschäfts- und Betriebsbauten | | |
| 10 Bebaute Grundstücke | 223.781,18 | 249.237,10 |
| 2. Grundstücke ohne Bauten | | |
| 11 Unbebaute Grundstücke | 257.557,79 | 257.557,79 |
| 3. Eigentumswohnung | | |
| 201 Wohnung Am Katharinengarten 4 | 115.639,00 | 118.501,00 |
| II. Finanzanlagen | | |
| 1. Beteiligungen am Peter-Steuart-Haus | | |
| 990 Beteiligung Peter-Steuart-Haus | 3.895.753,50 | 3.895.753,50 |
| 2. Wertpapiere | | |
| 1231 Fonds DEKA Europa Select | 132.664,00 | 111.540,80 |
| 1249 Fonds DEKA Struktur Wachstum Dachfond | 0,00 | 85.222,55 |
| 1265 Fonds DWS Vermögensbildung I | 83.075,45 | 75.387,70 |
| 1255 Bayer. Landesbank, Inhaberschuldverschreibung | 950.000,00 | 950.000,00 |
| 1280 LB Hessen-Thüringen, Zinsmarktanleihe | 751.125,00 | 745.275,00 |
| 1281 Norddeutsche Landesbank, Inhaberschuldverschreibung | 704.410,00 | 717.432,88 |
| Summe Wertpapiere | 2.621.274,45 | 2.684.858,93 |
| <u>B. Umlaufvermögen</u> | | |
| I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände | | |
| 1. Forderung gegen verbundene Unternehmen | | |
| 1502 Forderung Peter-Steuart-Haus - Auslage | 15.000,00 | 0,00 |
| 1504 Forderung Peter-Steuart-Haus - Sonstiges | 4.226,12 | 451,30 |
| Summe Forderung gegen verbundene Unternehmen | 19.226,12 | 451,30 |
| 2. Sonstige Vermögensgegenstände | | |
| 1506 Sonstige Forderungen | 27.824,95 | 29.036,33 |
| II. Guthaben bei Kreditinstituten | | |
| 1200 Girokonto Sparkasse Kto. 9985 | 13.841,92 | 15.039,86 |
| 1201 Geldmarktkonto Sparkasse Kto. 50 00 15 36 | 1.609.275,22 | 1.638.429,50 |
| 1202 Girokonto Merkurbank Kontonummer 1 82 05 40 | 7,25 | 7,25 |
| 1219 Treuhandkonto Mietkaution | 913,05 | 911,52 |
| 1264 Geldmarktkonto Deutsche Bank Kto. 2 86 55 58 65 | 9.389,98 | 8.735,08 |
| Summe Guthaben bei Kreditinstituten | 1.633.427,42 | 1.663.123,21 |
| <u>C. Rechnungsabgrenzungsposten</u> | | |
| Aktive Rechnungsabgrenzung | 873,13 | 979,26 |
| *** Summe Aktiva *** | 8.795.357,54 | 8.899.498,42 |

KONTENNACHWEIS zur Vermögensrechnung zum 31.12.2012

| | 2012 | 2011 |
|---|----------------------|----------------------|
| PASSIVA | | |
| <u>A. Eigenkapital</u> | | |
| I. Gezeichnetes/ gewährtes Kapital | | |
| 800 Gezeichnetes/gewährtes Kapital | -6.114.504,20 | -6.114.504,20 |
| II. Gewinn- und Verlustvortrag | | |
| 801 Gewinn- u. Verlustvortrag | -2.473.925,67 | -2.669.421,24 |
| III. Rücklagen | | |
| 2250 Werterhaltungsrücklage | -106.799,22 | 0,00 |
| VI. Jahresverlust/gewinn | | |
| Jahresfehlbetrag | 627.289,00 | 88.696,35 |
| <u>B. Rückstellungen</u> | | |
| 850 Rückstellung für ausstehende Rechnungen | -4.993,50 | -5.942,00 |
| 851 Rückstellung für Personalverpflichtungen | -1.200,00 | -1.300,00 |
| Summe Rückstellungen | -6.193,50 | -7.242,00 |
| <u>C. Verbindlichkeiten</u> | | |
| 1. Verbindlichkeiten gegenüber verbundene Unternehmen | | |
| 1801 Verbindlichkeiten Peter-Steuart-Haus - Sonstiges | -3.823,31 | -1.240,99 |
| 1803 Verbindlichkeiten Peter-Steuart-Haus - Personalkosten | -32.985,95 | -30.574,10 |
| 1804 Verbindlichkeiten Peter-Steuart-Haus - Verlustübernahme | -680.894,50 | -161.209,58 |
| Summe Verbindlichkeiten gegenüber verbundene Unternehmen | -717.703,76 | -193.024,67 |
| 2. Sonstige Verbindlichkeiten | | |
| 1805 Sonstige Verbindlichkeiten | -2.459,94 | -3.091,14 |
| 1806 Verbindlichkeiten Mietkaution | -913,05 | -911,52 |
| 1809 Verbindlichkeiten gegenüber Mitarbeitern | -147,20 | 0,00 |
| Summe Sonstige Verbindlichkeiten | -3.520,19 | -4.002,66 |
| *** Summe Passiva *** | -8.795.357,54 | -8.899.498,42 |

KONTENNACHWEIS zur Ergebnisrechnung zum 31.12.2012

| | 2012 | Plan 2012 | Abweichung | 2011 |
|---|--------------------|----------------------|--------------------|-------------------|
| 1. Sonstige betriebliche Erträge | | | | |
| 8200 Miet- und Pachteinnahmen | 8.165,11 | 14.000,00 | -5.834,89 | 13.812,56 |
| 8597 Kostenerstattung Personalaufwand | 52,45 | 0,00 | 52,45 | 0,00 |
| Summe Sonstige betriebliche Erträge | 8.217,56 | 14.000,00 | -5.782,44 | 13.812,56 |
| 2. Personalaufwand | | | | |
| 4100 Anteilige Personalkosten | 33.145,29 | 31.000,00 | 2.145,29 | 30.791,36 |
| 3. Abschreibungen auf Sachanlagen | | | | |
| 4810 Abschreibungen auf Gebäude | 2.862,00 | 2.862,00 | 0,00 | 2.862,00 |
| 4. Sonstige betriebliche Aufwendungen | | | | |
| 4380 Beiträge, Gebühren, Grundsteuer | 4.431,26 | 4.500,00 | -68,74 | 3.864,96 |
| 4710 Instandhaltung, Wohnung Am Katharinengarten | 0,00 | 500,00 | -500,00 | 125,89 |
| 4901 Zentrale Dienstleistungen Stadt Ingolstadt | 2.024,28 | 11.000,00 | -8.975,72 | -5.429,01 |
| 4195 Rechts- und Beratungskosten | 3.126,78 | 5.000,00 | -1.873,22 | 2.517,00 |
| Summe Sonstige betr. Aufwendungen | 9.582,32 | 21.000,00 | -11.417,68 | 1.078,84 |
| 5. Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens | | | | |
| 8290 Kursgewinn aus Wertpapieren | 38.192,10 | 0,00 | 38.192,10 | 13.650,00 |
| 8510 Zinsen und ähnliche Erträge | 87.203,33 | 50.000,00 | 37.203,33 | 91.297,27 |
| Summe Erträge aus Wertpapieren | 125.395,43 | 50.000,00 | 75.395,43 | 104.947,27 |
| 6. Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens | | | | |
| 4950 Kursverluste bei Wertpapieren | 13.022,88 | 0,00 | 13.022,88 | 33.064,55 |
| 7. Aufwendungen aus Verlustübernahme des Einrichtungsbetriebes | | | | |
| 4999 Verlustübernahme aus Einrichtungsbetrieb | 680.894,50 | 1.012.163,00 | -331.268,50 | 161.209,58 |
| 8. Außerordentliche Erträge | | | | |
| 8230 Erbschaften, Nachlässe | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 2500 Außerord./periodenfremde Erträge | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 200,00 |
| 2511 Spenden | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 21.360,00 |
| Summe Außerordentliche Erträge | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 21.560,00 |
| 9. Außerordentlicher Aufwand | | | | |
| 2000 Außerord./periodenfremde Aufwendungen | 21.395,00 | 0,00 | 21.395,00 | 9,85 |
| Summe Außerordentlicher Aufwand | 21.395,00 | 0,00 | 21.395,00 | 9,85 |
| *** Summe GuV *** | -627.289,00 | -1.003.025,00 | 375.736,00 | -88.696,35 |

Peter-Steuart-Haus

Ingolstadt

Vermögensrechnung des Peter-Steuert-Hauses zum 31.12.2012

| A K T I V A | | P A S S I V A | | Vorjahr Euro | 2012 Euro | Vorjahr Euro |
|--|--|--|--|-----------------|--------------|-----------------|
| A. Anlagevermögen | | A. Eigenkapital | | | | |
| I. Immaterielle Vermögensgegenstände | | 1. Kapital | | | | 3.407.489,46 |
| 1. Software | | 2. Allgemeine Rücklage | | 2.532,00 | 84,00 | 488.264,04 |
| II. Sachanlagen | | B. Sonderposten aus Zuschüssen | | | | |
| 1. Grundstücke mit Betriebsbauten | | Sonderposten aus öffentlichen Förder- | | 2.581.456,86 | | 469.831,00 |
| 2. Bauten auf fremden Grundstücken | | mitteln für Investitionen | | 591.304,00 | | |
| 3. Betriebs- und Geschäftsausstattung | | | | 117.082,00 | | |
| 4. Geleistete Anzahlungen Anlagen im Bau | | | | 0,00 | | |
| III. Finanzanlagen | | C. Rückstellungen | | 550.000,00 | 550.000,00 | 122.643,00 |
| B. Umlaufvermögen | | D. Verbindlichkeiten | | | | |
| I. Vorräte | | 1. Verbindlichkeiten aus Lieferungen | | 1.301,65 | 1.668,19 | 121.911,11 |
| II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände | | und Leistungen | | | | |
| 1. Forderungen aus Leistungen | | davon mit einer Restlaufzeit bis zu | | | | |
| 2. Forderungen gegen verbundene Unternehmen | | einem Jahr € 132.621,97 (Vorjahr € 121.911,11) | | 245.834,62 | | 451,30 |
| (Stiftung) | | | | 193.024,67 | | |
| 3. Sonstige Vermögensgegenstände | | 2. Verbindlichkeiten gegenüber | | 220.276,60 | 1.341.021,63 | |
| | | verbundene Unternehmen | | | | |
| | | davon mit einer Restlaufzeit bis zu | | | | |
| | | einem Jahr € 19.226,12 (Vorjahr € 451,30) | | | | |
| III. Wertpapiere des Umlaufvermögens | | 3. Sonstige Verbindlichkeiten | | | | |
| VI. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten | | davon mit einer Restlaufzeit bis zu | | 3.125,76 | 21.669,00 | 10.936,05 |
| 1. Kassenbestand | | einem Jahr € 66.255,00 (Vorjahr € 10.936,05) | | | | |
| 2. Guthaben bei Kreditinstituten | | E. Rechnungsabgrenzungsposten | | 176.143,82 | 67.835,06 | 218.103,09 |
| | | Passive Rechnungsabgrenzung | | | | |
| C. Rechnungsabgrenzungsposten | | | | 25.990,38 | 25.809,61 | 86.546,40 |
| Aktive Rechnungsabgrenzung | | | | | | |
| SUMME AKTIVA: | | SUMME PASSIVA: | | 4.708.072,36 | 5.222.847,20 | 4.708.072,36 |

Ingolstadt, 28.06.2013



Thomas Herrmann, Einrichtungsleiter

**Ergebnisrechnung des Peter-Steuart-Hauses
vom 01.01.2012 bis 31.12.2012**

| | 2012 € | Vorjahr € |
|---|---------------------|-------------------|
| 1. Umsatzerlöse | 2.931.115,44 | 2.709.552,50 |
| 2. Sonstige betriebliche Erträge | <u>88.694,41</u> | <u>223.704,31</u> |
| davon Auflösungen von Fördermitteln € 31.017,00 (Vorjahr € 31.017,00) = Ordentliche Erträge | 3.019.809,85 | |
| 3. Materialaufwand | | |
| a) Lebensmittel | 102.495,75 | 101.905,09 |
| b) Wasser, Energie, Brennstoffe | 54.019,46 | 49.573,11 |
| c) Wirtschafts- u. Verwaltungsbedarf | 170.055,06 | 151.019,67 |
| | 326.570,27 | |
| 4. Personalaufwand | | |
| a) Löhne und Gehälter | 2.191.465,50 | 2.051.294,59 |
| b) Honorarkräfte | 248.332,14 | 221.370,76 |
| c) sonstige Personalkosten | 6.016,27 | 3.959,05 |
| | 2.445.813,91 | |
| 5. Abschreibungen auf Vermögensgegenstände des Anlagevermögens | 125.360,51 | 121.564,39 |
| 6. sonstige betriebliche Aufwendungen | | |
| a) Aufwendungen für zentrale Dienst- leistungen der Stadt Ingolstadt | 55.547,17 | 51.969,11 |
| b) Beiträge, Abgaben, Versicherungen, Gebühren | 34.538,76 | 34.345,99 |
| d) Aufwendungen für Instandhaltung | 821.447,02 | 342.217,42 |
| | 911.532,95 | |
| = Ordentliche Aufwendungen | 3.809.277,64 | |
| = Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit | -789.467,79 | |
| 7. Zinsen und ähnliche Erträge | <u>18.439,35</u> | 17.136,23 |
| = ordentliches Ergebnis | -771.028,44 | -178.826,14 |
| 8. Erträge aus Verlustausgleich | 680.894,50 | 161.209,58 |
| 9. Außerordentliche Erträge | 94.468,30 | 27.108,31 |
| 10. Außerordentlicher Aufwand | <u>4.334,36</u> | 9.491,75 |
| = außerordentliches Ergebnis | 771.028,44 | |
| 11. Jahresergebnis | <u>0,00</u> | <u>0,00</u> |

Finanzrechnung des Peter-Steuart-Hauses 2012

| Ein- und Auszahlungsarten | Ergebnis in EUR |
|--|---------------------|
| Einzahlungen aus Umsatzerlösen | 2.738.478,18 |
| + Mieteinzahlungen Dienstwohnungen | 7.188,19 |
| + Einzahlungen aus sonstiger Verwaltungstätigkeit | 158.286,46 |
| + Einzahlungen aus Verlustabführung an Stiftung | 161.209,58 |
| = Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit | 3.065.162,41 |
| - Auszahlungen für Materialaufwendungen | 328.500,98 |
| - Personalauszahlungen | 2.386.249,29 |
| - Sonstige Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit | 455.855,54 |
| - Auszahlungen aus Gewinnabführung an Stiftung | 0,00 |
| = Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit | 3.170.605,81 |
| = Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit | -105.443,40 |
| + Einzahlungen aus Investitionszuwendungen | 0,00 |
| + Einzahlungen aus Investitionsbeiträgen u. ä. Entgelten für | 0,00 |
| + Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachvermögen | 0,00 |
| + Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzvermögen | 0,00 |
| + Einzahlungen für sonstige Investitionstätigkeit | 0,00 |
| = Einzahlungen aus Investitionstätigkeit | 0,00 |
| - Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden | 910,60 |
| - Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Sachvermögen | 20.080,52 |
| - Auszahlungen für den Erwerb von Finanzvermögen | 0,00 |
| - Auszahlungen für Investitionsförderungsmaßnahmen | 0,00 |
| - Auszahlungen für sonstige Investitionstätigkeit | 0,00 |
| = Auszahlungen aus Investitionstätigkeit | 20.991,12 |
| = Saldo aus Investitionstätigkeit | -20.991,12 |
| = Finanzierungsmittelüberschuss/-fehlbetrag | -126.434,52 |
| + Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten | 0,00 |
| - Auszahlungen für die Tilgung von Krediten | 0,00 |
| = Saldo aus Finanzierungstätigkeit | 0,00 |
| = Finanzmittelüberschuss/-fehlbetrag | -126.434,52 |
| + Einzahlungen aus der Auflösung von Liquiditätsreserven | 15.000,00 |
| - Auszahlungen für die Bildung von Liquiditätsreserven | 0,00 |
| = Saldo aus der Inanspruchnahme von Liquiditätsreserven | 15.000,00 |
| + Einzahlungen aus der Aufnahme von Kassenkrediten | 0,00 |
| - Auszahlungen für die Tilgung von Kassenkrediten | 0,00 |
| + Einzahlungen fremder Finanzmittel/ durchlaufender Posten | 0,00 |
| - Auszahlungen fremder Finanzmittel/ durchlaufender Posten | 0,00 |
| = Saldo aus nicht haushaltswirksamen Vorgängen | 0,00 |
| + Anfangsbestand an Finanzmitteln | 179.269,58 |
| = Endbestand an Finanzmitteln am Ende des Haushaltsjahres | |
| = Liquide Mittel | 67.835,06 |

Anhang zum Jahresabschluss des Peter-Steuart-Hauses 2012

Das Peter-Steuart-Haus ist eine Einrichtung für die Versorgung, Pflege, Betreuung und Beratung von Waisen und sonstiger hilfsbedürftiger Kinder, Jugendlicher und Heranwachsender sowie deren Angehöriger. Träger der Einrichtung ist die Waisenhausstiftung Ingolstadt. Das Peter-Steuart-Haus verfügt über keine eigene Rechtspersönlichkeit.

Aufgabe des Peter-Steuart-Hauses ist der Betrieb stationärer Wohngruppen, teilstationärer Gruppen und ambulanten Hilfen für Familien. Laut Stiftungssatzung vom 24.09.2007 erfüllt das Peter-Steuart-Haus den Zweckbetrieb der Waisenhausstiftung.

Die Aufstellung und Gliederung der Vermögensrechnung erfolgt nach den Vorschriften der KommHV-Doppik. Für die Aufstellung und Gliederung der Ergebnisrechnung ist ebenfalls die KommHV-Doppik anzuwenden, jedoch in Einzelfällen ist das HGB analog anzuwenden.

Das Peter-Steuart-Haus ist gemeinnützig tätig und gemäß § 5 der Einrichtungssatzung zur sparsamen und wirtschaftlichen Haushaltsführung verpflichtet. Vorrangig sind hilfsbedürftige Kinder und Familien aus Ingolstadt zu berücksichtigen.

Das Peter-Steuart-Haus finanziert sich durch Entgelte der Jugendämter, Gebühren der Eltern, öffentliche Zuschüsse, den Erträgen des Stiftungsvermögens und durch Spenden. Der Jahresgewinn wird gemäß Stadtratsbeschluss vom 06.12.2001 an die Stiftung abgeführt, bzw. der entstehende Jahresverlust von der Stiftung ausgeglichen.

Erläuterungen zur Gliederung und zur Form der Darstellung

Die Vermögensrechnung wurde entsprechend § 85 KommHV-Doppik unter Berücksichtigung der Besonderheiten eines Einrichtungsbetriebes gegliedert. Die Ergebnisrechnung entspricht formal dem Gesamtkostenverfahren nach § 275 Abs. 2 HGB.

Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Die Sachanlagen wurden mit ihren Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten zuzüglich Umsatzsteuer bewertet. Die Bilanzansätze für das Anlagevermögen wurden um planmäßige Abschreibungen vermindert. Die Abschreibungen werden linear auf die betriebsgewöhnliche Nutzungsdauer verteilt. Für die geringwertigen Vermögensgegenstände wurde ein Sammelposten i. S. v. § 6 Abs. 2a EStG gebildet und wird im Wirtschaftsjahr der Bildung und in den folgenden vier Jahren abgeschrieben.

Die Finanzanlagen wurden mit dem niedrigeren beizulegenden Wert (Börsen-/Marktpreis), jedoch höchstens mit den Anschaffungskosten zum Bilanzstichtag bewertet.

Die Vorräte wurden mit den Anschaffungskosten bewertet.

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände sind grundsätzlich mit ihrem Nennwert aktiviert. Einzelwertberichtigungen wurden im Bedarfsfalle vorgenommen.

Die Rückstellungen enthalten alle vorhersehbaren Risiken und Verpflichtungen. Sie sind in Höhe ihrer voraussichtlichen Inanspruchnahme passiviert. Verbindlichkeiten wurden mit ihrem Rückzahlungsbetrag angesetzt.

I. Erläuterungen zu einzelnen Positionen der Vermögensrechnung und der Ergebnisrechnung

1. Vermögensrechnung

Die **immateriellen Vermögensgegenstände** beinhalten EDV-Software.

Das **Sachanlagevermögen** enthält vor allem Betriebsbauten mit Grundstücken.

Die **Finanzanlage** betrifft die Inhaberschuldverschreibung der Bayerischen Landesbank mit einem Nominalwert von 550.000 €. Der Rückzahlungswert am Ende der Laufzeit beträgt 100%.

Die **Entwicklung des Anlagevermögens** im Einzelnen ist in der Anlagenübersicht dargestellt. Diese ist als Anlage dem Anhang beigelegt. Hier wurden die Anfangsstände der Betriebs- und Geschäftsausstattung aus dem Vorjahr den richtigen Werten angepasst.

Die **Forderungen aus Leistungen** an die Jugendämter gliedern sich wie folgt:

| | € |
|---|-------------------|
| Stadtjugendamt Ingolstadt | 244.977,03 |
| Kreisjugendamt Eichstätt | 59.879,88 |
| Kreisjugendamt Neuburg-Schrobenhausen | 53.658,92 |
| Kreisjugendamt Pfaffenhofen | 30.736,91 |
| Sonstige Jugendämter | 33.853,21 |
| Summe Forderungen an Jugendämter | 423.105,95 |

Der **Forderungssaldo gegenüber verbundenen Unternehmen** (717.703,76 €/ VJ 193.024,67 €) betrifft ausschließlich die Waisenhausstiftung und setzt sich wie folgt zusammen:

| | € |
|---------------------------------------|-------------------|
| Forderung Stiftung - Sonstiges | 3.823,31 |
| Forderung Stiftung - Personalkosten | 32.985,95 |
| Forderung Stiftung - Verlustübernahme | 680.894,50 |
| Summe | 717.703,76 |

Die **Sonstigen Forderungen** (3.108,83 €/ VJ 42.380,46 €) sind innerhalb eines Jahres fällig und setzen sich wie folgt zusammen:

| | € |
|-----------------------------------|-----------------|
| Zinsforderungen | 1.949,18 |
| Sonstiges | 1.159,65 |
| Summe Sonstige Forderungen | 3.108,83 |

Die **Forderungen Essensgeld Mitarbeiter** belaufen sich auf 20,00€ (VJ 0 €).

Die **Forderungen aus BayKiBiG** (Zuschüsse nach dem Bayerischen Kinderbildungs- und Betreuungsgesetz) betragen 195.628,87 € (VJ 177.846,14 €).

Die **Wertpapiere des Umlaufvermögens** (T€ 22) enthalten durch eine Erbschaft erworbene Anlagen, die im Folgejahr fällig werden.

Der **Kassenbestand und die Guthaben bei Kreditinstituten** beinhalten im Wesentlichen Guthaben aus laufenden Konten (T€ 62) sowie Sparbücher von Betreuten und der Wohngruppen (T€ 6).

Der aktive **Rechnungsabgrenzungsposten** enthält im Wesentlichen Abgrenzungen der Beamtgehälter und von Kostenbeiträgen.

Das **Eigenkapital** in Höhe von T€ 3.896 wird in der Bilanz mit einem **Stammkapital** von T€ 3.408 und der **Kapitalrücklage** von T€ 488 in der Bilanz ausgewiesen.

Der **Sonderposten aus Zuschüssen** enthält objektbezogene Investitionszuschüsse der Regierung von Oberbayern aus dem Investitionsprogramm „Zukunft Bildung und Betreuung“ für den Neubau des Hortgebäudes. Seit September 2009 sind in diesen Räumen zwei Kindergartengruppen und eine Krippengruppe untergebracht. Das Peter-Steuart-Haus behandelt diese Zuschüsse abschreibungsmindernd, verteilt über die vorher genannten Nutzungsvorgaben. Da es sich um umfangreiche und zeitlich gestreckte Zuschussfinanzierungen handelt, wurden diese in einem gesonderten Passivposten im Sinne des § 265 Abs. 5 S. 2 HGB eingestellt und linear in Abhängigkeit zur geförderten Anlage aufgelöst.

Der Sonderposten aus Zuschüssen entwickelte sich im Berichtszeitraum wie folgt:

| | T€ |
|------------------|----------------|
| Stand 01.01.2012 | 469.831 |
| Auflösung | 31.017 |
| Summe | 438.814 |

In den **Rückstellungen** enthalten sind vor allem Aufwendungen für **Personalverpflichtung** in Höhe von T€ 93 für Urlaubs- und Überstundenguthaben, sowie **Prüfkosten** für örtliche- und überörtliche Rechnungsprüfung in Höhe von T€ 10. Ebenso wurde eine Rückstellung für **Unterlassene Instandhaltung** (T€ 475) für die energetische Sanierung T€ 325 und der Sanierung der Bäder und Toiletten für T€ 150 gebildet.

Der **Passive Rechnungsabgrenzungsposten** (93T€) ergibt sich hauptsächlich durch erhaltene BayKiBiG Förderungen für Hort, Schulkindergarten, Kindergarten und Krippe 2013.

2. Ergebnisrechnung

Die **Umsatzerlöse** gliedern sich wie folgt:

| Umsatzerlöse | T€ |
|-----------------------------------|--------------|
| Erlöse stationäre Gruppen | 1.643 |
| Erlöse ambulante Hilfen | 520 |
| Erlöse aus teilstationären Hilfen | 768 |
| Summe | 2.931 |

Die **sonstigen betrieblichen Erträge** im Einzelnen:

| Sonstige betriebliche Erträge | T€ |
|---|-----------|
| Mieten aus Dienstwohnungen | 7 |
| Erträge aus Auflösung von Fördermitteln | 31 |
| Erträge aus Kostenerstattungen | 50 |
| Sonstige betriebliche Erträge | 1 |
| Summe | 89 |

Der **Materialaufwand** gliedert sich wie folgt:

| Materialaufwand | T€ |
|-----------------------------------|------------|
| Lebensmittel | 102 |
| Wasser, Energie, Brennstoffe | 54 |
| Wirtschafts- u. Verwaltungsbedarf | 170 |
| Summe | 326 |

Bei den **Nebenkosten für Betreute** und den **Erstattungen für Nebenkosten**, die beim Wirtschafts- u. Verwaltungsbedarf ausgewiesen sind, ergibt sich eine Differenz von 6.733,37 EUR. Diese ergibt sich überwiegend aus den Freizeitprojekten der stationären Wohngruppen und ambulanten Hilfen, deren Kosten bisher in den allgemeinen Aufwendungen verbucht sind, die Jugendamtserstattungen jedoch auf Erstattungen für Nebenkosten. Ab 2013 werden diese Nebenkostenerstattungen direkt auf das entsprechende Umsatzerlöskonto gebucht.

Bei den **Sonstigen Zinsen und ähnlichen Erträgen** sind Zinsen von T€ 18 enthalten.

Die Erträge aus dem Verlustausgleich an die Stiftung betrifft das Wirtschaftsjahr 2012 und entspricht dem Beschluss des Stadtrates, die Gewinne und Verluste des Peter-Steuart-Hauses durch die Waisenhausstiftung auszugleichen.

Die **Außerordentlichen/Periodenfremden Erträge** (23 T€) ergeben sich hauptsächlich aus einer der Waisenhausstiftung falsch zugeordneten Grundstücksspende aus 2011.

II. Sonstige Angaben

Zum Einrichtungsleiter des Peter-Steuart-Hauses und Stiftungsverwalter der Waisenhausstiftung ist der Dipl. Verwaltungswirt (FH) Thomas Herrmann, bestellt. Stiftungsreferent ist der Rechts-, Sicherheits- und Ordnungsreferent, Berufsmäßiger Stadtrat Helmut Chase.

Die Stiftung wird gemäß § 7 der Stiftungssatzung von der Stadt Ingolstadt verwaltet und vertreten. Aufsichts- und Beschlussgremium ist der Sozial- und Stiftungsausschuss und der Stadtrat im Rahmen der Geschäftsordnung. Die Ausführung und Überwachung der Beschlüsse obliegt dem Stiftungsreferenten.

Die durchschnittliche **Anzahl der Mitarbeiter** gliedert sich wie folgt:

Im Wirtschaftsjahr 2012 waren im Peter-Steuart-Haus durchschnittlich 53 Mitarbeiter und vier Berufspraktikanten beschäftigt. Zusätzlich befanden sich sieben Mitarbeiterinnen in Elternzeit.

Ingolstadt, 28.06.2013


Thomas Herrmann
Einrichtungsleiter

Anlagenübersicht 2012

| Posten des Anlagevermögens | Anschaffungs- und Herstellungskosten | | | | | | Zu- und Abschreibungen | | | | Buchwert | |
|--|--------------------------------------|--------------------|--------------------|------------------------|----------------------------------|--------------------------|---------------------------|---------------------------|--------------------------|------------------------|-------------------------|-------------------------|
| | Anfangsstand | Zugänge im HH-Jahr | Abgänge im HH-Jahr | Umbuchungen im HH-Jahr | Endstand am 31.12. des HH-Jahres | Anfangsstand (kumuliert) | Abschreibungen im HH-Jahr | Zuschreibungen im HH-Jahr | Abschreibung auf Abgänge | Endbestand (kumuliert) | am 31.12. des HH-Jahres | am 31.12. des Vorjahres |
| | EUR | EUR | EUR | EUR | EUR | EUR | EUR | EUR | EUR | EUR | EUR | EUR |
| | 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 | 8 | 9 | 10 | 11 | 12 |
| 1. Immaterielle Vermögensgeg. | | | | | | | | | | | | |
| 1.1 Konzessionen, Lizenzen, sonstige Rechte | 12.599,42 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 12.599,42 | 10.067,42 | 2.448,00 | 0,00 | 0,00 | 12.515,42 | 84,00 | 2.532,00 |
| 2. Sachanlagen | | | | | | | | | | | | |
| 2.1. Bebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte | 3.510.765,02 | 28.254,11 | 587,88 | 0,00 | 3.538.431,25 | 929.308,16 | 60.327,99 | 0,00 | 0,00 | 989.636,15 | 2.548.795,10 | 2.581.456,86 |
| 2.2 Bauten auf fremden Grund u. Boden | 746.700,27 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 746.700,27 | 155.396,27 | 26.147,00 | 0,00 | 0,00 | 181.543,27 | 565.157,00 | 591.304,00 |
| 2.3 Betriebs- und Geschäftsausstattung | 518.999,25 | 20.080,52 | 9.077,23 | 0,00 | 530.002,54 | 401.917,25 | 34.866,36 | 0,00 | 7.506,07 | 429.277,54 | 100.725,00 | 117.082,00 |
| 3. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau | | | | | | | | | | | | |
| | 4.776.464,54 | 48.334,63 | 9.665,11 | 0,00 | 4.815.134,06 | 1.486.621,68 | 121.341,35 | 0,00 | 7.506,07 | 1.600.456,96 | 3.214.677,10 | 3.289.842,86 |
| 4. Finanzanlagen | | | | | | | | | | | | |
| 1. Wertpapiere | 0,00 | 82,61 | 0,00 | 0,00 | 82,61 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 82,61 | 0,00 |
| | 0,00 | 82,61 | 0,00 | 0,00 | 82,61 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 82,61 | 0,00 |
| | 550.000,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 550.000,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 550.000,00 | 550.000,00 |
| | 550.000,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 550.000,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 550.000,00 | 550.000,00 |
| Gesamt: | 5.339.063,96 | 48.417,24 | 9.665,11 | 0,00 | 5.377.816,09 | 1.496.689,10 | 123.789,35 | 0,00 | 7.506,07 | 1.612.972,38 | 3.764.843,71 | 3.842.374,86 |

| Passivposten der Finanzierung | Erhaltene Beträge | | | | | Aufösungen | | | | Buchwert | |
|-------------------------------------|-------------------|--------------------|--------------------|------------------------|----------------------------------|--------------|-----------------------------|------------------------|------------|---|---|
| | Anfangsstand | Zugänge im HH-Jahr | Abgänge im HH-Jahr | Umbuchungen im HH-Jahr | Endstand am 31.12. des HH-Jahres | Anfangsstand | Aufösungen im Haushaltsjahr | Auflösung wg. Abgängen | Endstand | Restbuchwerte am Ende des Haushaltsjahres | Restbuchwerte am Ende des vorangegangenen Haushaltsjahres |
| | EUR | EUR | EUR | EUR | EUR | EUR | EUR | EUR | EUR | EUR | EUR |
| | 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 | 8 | 9 | 10 | 11 |
| 1. Aufzulösende Sonderposten | | | | | | | | | | | |
| 1. aus Zuwendungen | 649.000,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 649.000,00 | 179.169,00 | 31.017,00 | 0,00 | 210.186,00 | 438.814,00 | 469.831,00 |
| | 649.000,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 649.000,00 | 179.169,00 | 31.017,00 | 0,00 | 210.186,00 | 438.814,00 | 469.831,00 |
| Gesamt: | 649.000,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 649.000,00 | 179.169,00 | 31.017,00 | 0,00 | 210.186,00 | 438.814,00 | 469.831,00 |

Forderungsübersicht des Peter-Steuart Hauses

| Art der Forderung | Stand zu Beginn des Haushaltsjahres | Veränderung im Haushaltsjahr +/- | Stand nach Ablauf des Haushaltsjahres mit einer Restlaufzeit von | | | Stand am Ende des Haushaltsjahres |
|--|-------------------------------------|----------------------------------|--|----------------|-------------------|-----------------------------------|
| | EUR | EUR | bis zu 1 Jahr | 1 bis 5 Jahren | mehr als 5 Jahren | EUR |
| | 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 |
| 1. Öffentlich-rechtliche Forderungen | | | | | | |
| 1.1 Sonstige öffentlich-rechtliche Forderungen | 387.851,90 | 230.882,92 | 618.734,82 | 0,00 | 0,00 | 618.734,82 |
| 2. Privatrechtliche Forderungen | | | | | | |
| 2.1 Forderungen gegenüber verbundenen Unternehmen | 193.024,67 | 524.679,09 | 717.703,76 | 0,00 | 0,00 | 717.703,76 |
| 2.2 Forderungen gegenüber sonstigen privaten Bereich | 1.597,50 | -143,28 | 1.454,22 | 0,00 | 0,00 | 1.454,22 |
| 3. Sonstige Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände | 76.661,82 | -73.532,99 | 3.128,83 | 0,00 | 0,00 | 3.128,83 |
| 4. Summe aller Forderungen | 659.135,89 | 681.885,74 | 1.341.021,63 | 0,00 | 0,00 | 1.341.021,63 |

Verbindlichkeitsübersicht des Peter-Steuart-Hauses

| Art der Verbindlichkeit | Stand zu Beginn des Haushaltsjahres | Veränderung im Haushaltsjahr +/- | Stand nach Ablauf des Haushaltsjahres mit einer Restlaufzeit von | | | Stand am Ende des Haushaltsjahres |
|--|-------------------------------------|----------------------------------|--|----------------|-------------------|-----------------------------------|
| | EUR | EUR | bis zu 1 Jahr | 1 bis 5 Jahren | mehr als 5 Jahren | EUR |
| | 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 |
| 1. Verbindlichkeiten aus Lieferung und Leistung | 121.911,11 | 10.710,86 | 132.621,97 | 0,00 | 0,00 | 132.621,97 |
| 1.1 Verbindlichkeiten ggü. verbundenen Unternehmen | 451,30 | 18.774,82 | 19.226,12 | 0,00 | 0,00 | 19.226,12 |
| 2. Sonstige Verbindlichkeiten | | | | | | |
| 2.1 Verbindlichkeiten ggü. sonstigen öffentlichen und privaten Bereich | 10.936,05 | 55.318,95 | 66.255,00 | 0,00 | 0,00 | 66.255,00 |
| 3. Summe aller Verbindlichkeiten | 133.298,46 | 84.804,63 | 218.103,09 | 0,00 | 0,00 | 218.103,09 |

Rechenschaftsbericht 2012

Waisenhausstiftung

Die Einnahmen der Stiftung wurden insbesondere aus Zinserträgen (87.203 Euro) und Kursgewinnen (38.192 Euro) erwirtschaftet. Die Zinserträge reduzierten sich gegenüber dem Vorjahr um ca. 4.000 Euro, die Kursgewinne aus Wertpapieren stiegen um ca. 24.000 Euro.

Die größten Aufwendungen der Stiftung entstanden durch die Verlustübernahme des Einrichtungsbetriebes (680.894,50 Euro), anteilige Personalkosten (33.145 Euro) und Abschreibungen auf Finanzanlagen, die sich von 33.065 Euro im Vorjahr deutlich auf 13.022 Euro verringerten. Wegen der energetischen Sanierung des Peter-Steuart-Hauses waren für 2012 Instandhaltungskosten für das Gebäude in Höhe von 1.008.000 Euro veranschlagt, was zu einem rechnerischen Verlustausgleich der Stiftung an den Einrichtungsbetrieb von 1.012.163 Euro geführt hätte. Wegen baulichen Verzögerungen konnten nur Maßnahmen in Höhe von 316.640 Euro durchgeführt werden. Für die noch ausstehenden Sanierungsmaßnahmen wurde eine Rückstellung von 475.000 € gebildet. Dank einer außergewöhnlich guten Belegung des Peter-Steuart-Hauses und einiger Sondereinflüsse konnte die Verlustübernahme auf 680.894,50 Euro reduziert werden.

Die Waisenhausstiftung schließt das Wirtschaftsjahr mit einem Verlust von 627.289 Euro ab.

Peter-Steuart-Haus

Da die energetische Sanierung des Peter-Steuart-Hauses im Buchungskreis des Einrichtungsbetriebs abzubilden ist, ergab sich ein Verlust von 680.894,50 Euro. Ohne diese als Instandhaltungskosten gebuchten Aufwendungen hätte das Peter-Steuart-Haus einen Gewinn von 110.746 Euro erwirtschaftet. Die Erlöse haben sich in allen Bereichen (stationäre Gruppen, teilstationäre und ambulante Hilfen) von 2.709.522 Euro auf 2.931.155 Euro deutlich erhöht und haben alle Erwartungen weit übertroffen. Neben einer verbesserten Belegung hat sich auch die Erhöhung der Entgelte für die stationären Wohngruppen und den sozialpädagogischen Hort positiv ausgewirkt.

Allein in den stationären Gruppen steigerten sich die Erlöse auf Grund einer ganz außergewöhnlichen Belegungsquote von 96 % von 1.495.882 Euro auf 1.642.557 Euro deutlich. Insbesondere in der Inobhutnahme- und Kurzzeitgruppe, in der Kinder und Jugendliche in akuten Krisensituationen aufgenommen werden, lag die durchschnittliche Belegung bei über 100 %. Allein in dieser Gruppe wurden während des Jahres 87 Kinder und Jugendliche aufgenommen. Die Verweildauer lag zwischen wenigen Stunden und drei Monaten; der Durchschnitt betrug 36 Tage. Von 89 Kindern und Jugendlichen, die aus der Inobhutnahme- und Kurzzeitgruppe entlassen wurden, konnten anschließend 48, also mehr als die Hälfte, wieder zu ihren Eltern zurückkehren, neun wurden auf eine der heilpädagogischen Wohngruppen verlegt, für 13 musste eine andere Jugendhilfeeinrichtung gesucht werden. Neun junge Volljährige konnten in die Selbständigkeit entlassen werden. Für sechs Kinder und Jugendliche konnte das Peter-Steuart-Haus eine ambulante Hilfe anbieten, drei Jugendliche mussten in die Kinder- und Jugendpsychiatrie verlegt werden, ein Kind wurde in eine Pflegefamilie vermittelt.

Im Berichtszeitraum haben 18 Kinder und Jugendliche bzw. junge Volljährige ihren Aufenthalt in einer der drei heilpädagogischen Wohngruppen beendet und leben wieder bei ihren Eltern oder in einer eigenen Wohnung. Jeweils drei haben einen mittleren Schulabschluss und den qualifizierenden Hauptschulabschluss geschafft.

Wie bereits vor einigen Jahren festgestellt wurde, setzt sich der Trend fort, dass sich die Aufenthaltsdauer der Kinder in allen stationären Wohngruppen weiter reduziert und die Fluktuation steigt. Dies bedeutet, dass in immer kürzerer Zeit von den pädagogischen und psychologischen Fachkräften immer mehr an Betreuungsarbeit, Gesprächen, therapeutischen Maßnahmen und Berichten zu bewältigen sind. Dies alles ist nur mit einem besonders motivierten und engagierten

Team möglich, das sich gegenseitig unterstützt und in einem Umfeld mit hoher Arbeitszufriedenheit.

Um die pädagogischen Fachkräfte der Inobhutnahme- und Kurzzeitgruppe vor noch mehr Überstunden zu bewahren, arbeitet in dieser Gruppe seit 01.07.2012 zusätzlich eine Sozialpädagogin in Teilzeit mit 20 Stunden/Woche.

Die Erlöse bei den ambulanten Hilfen erhöhten sich von 475.302 Euro auf 520.521 Euro, weil die Nachfrage in diesem Bereich nach einem vorübergehenden Rückgang wieder zugenommen hat.

Die Kindertagesgruppen (Krippe, Kindergarten, Schulkindergarten und sozialpädagogischer Hort) waren das ganze Jahr über gut belegt, sodass die Erlöse von 738.367 auf 768.036 Euro gesteigert werden konnten. Die gute pädagogische Arbeit des sozialpädagogischen Hortes zeigt sich u. a. dadurch, dass von den 10 Viertklasskindern eines ins Gymnasium und eines in die Realschule wechseln konnte. Besonders erfreulich ist, dass das Peter-Steuart-Haus vom Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend zur Schwerpunkt-Kita „Sprache und Integration“ bestellt wurde. Durch die bereitgestellten Bundesmittel ist es möglich in Kindergarten und Krippe die unter vierjährigen Kinder mit einer zusätzlich eingestellten Sprachförderkraft in ihrer Sprachentwicklung besonders zu fördern und darüber hinaus Eltern und Kolleginnen zu schulen.

Das Spendenaufkommen erhöhte sich von 26.505 Euro auf 45.292 Euro. Diese Erhöhung ist vor allem auf die Einbeziehung in die Charity Gala „Winterzauber“ zurückzuführen. Außerdem wurde das Peter-Steuart-Haus mit einer Erbschaft in Höhe von 26.431 Euro bedacht.

Ausblick

Die stationären Wohngruppen des Peter-Steuart-Hauses waren das ganze Jahr über außergewöhnlich gut belegt. Bei der Inobhutnahme- und Kurzzeitgruppe erreichten einige Überbelegungen die Grenze des Zumutbaren (sowohl für die Kinder als auch für die Mitarbeiter). In Notsituationen, vor allem nachts und am Wochenende gilt jedoch die Devise: „Wir lassen kein Kind auf der Straße stehen!“ Die Jugendämter erleben das Peter-Steuart-Haus als flexiblen, verlässlichen Partner, der immer um gute Lösungen bemüht ist. Zum Schutz der Kinder, der Mitarbeiter und auch wegen den Bestimmungen in der Betriebserlaubnis wurden die Jugendämter mit Nachdruck gebeten, bei Überbelegungen schneller nach anderweitigen Unterbringungsmöglichkeiten zu suchen. Dies wird dazu führen, dass in 2013 die Tage mit Überbelegung zurückgehen werden.

Auf der Basis einer fachlich qualifizierten pädagogischen Arbeit zum Wohle der uns anvertrauten Kinder und Jugendlichen äußern sich die uns belegenden Jugendämter durchwegs positiv. Aufnahmeanfragen nehmen in allen Bereichen zu. Nicht immer können wir dann einen freien Platz anbieten und nicht immer gibt es eine Anfrage, wenn ein Platz frei ist. Wir erwarten auch in den nächsten Jahren finanziell zufriedenstellende Ergebnisse.

Wegen der boomenden Baukonjunktur und der damit verbundenen Auslastung der Handwerksbetriebe dauert die energetische Sanierung des Peter-Steuart-Hauses länger als erwartet und wird wohl erst Ende 2013 fertig gestellt werden. Nach der Erneuerung des Daches, dem Einbau neuer Fenster, der Umstellung der Heizung auf Fernwärme und der Anbringung eines Vollwärmeschutzes an der Fassade werden die Heizkosten deutlich sinken. Im Jahr 2013 werden die Sanitäreinrichtungen erneuert. Für 2014 ist die Renovierung des Mehrzweckraumes vorgesehen.

Mit dem dann rundum renovierten Gebäude werden die Kinder und Jugendlichen als auch ihre Eltern sowie die Mitarbeiter der Waisenhausstiftung und der Jugendämter sehr zufrieden sein.

KONTENNACHWEIS zur Vermögensrechnung zum 31.12.2012

| | 2012 | 2011 |
|--|---------------------|---------------------|
| AKTIVA | | |
| <u>A. Anlagevermögen</u> | | |
| I. Immaterielle Vermögensgegenstände | | |
| 500 Software | 84,00 | 2.532,00 |
| Summe Immaterielle Vermögensgegenstände | 84,00 | 2.532,00 |
| II. Sachanlagen | | |
| 1. Grundstücke mit Wohn- und Betriebsbauten | | |
| 10 Bebaute Grundstücke | 407.423,10 | 379.774,86 |
| 100 Gebäude Einrichtungsgebäude, Herschelstr. 20 | 1.632.616,00 | 1.681.864,00 |
| 101 Gebäude Außenwohngruppe, Hildebrandtstr. | 508.756,00 | 519.818,00 |
| Summe Grundstücke mit Wohnbauten | 2.548.795,10 | 2.581.456,86 |
| 2. Bauten auf fremden Grundstücken | | |
| 102 Gebäude Kiga/ Krippe, Permoserstr. 9a | 535.433,00 | 551.671,00 |
| 103 Außenanlagen Kiga/ Krippe | 29.724,00 | 39.633,00 |
| Summe Grundstücke und Gebäude | 565.157,00 | 591.304,00 |
| 3. Betriebs- und Geschäftsausstattung | | |
| 300 Fuhrpark | 1.347,00 | 1.578,00 |
| 400 Betriebs- u. Geschäftsausstattung | 68.336,00 | 81.081,00 |
| 420 Wäsche/Geschirr | 0,00 | 100,00 |
| 480 Geringwertige Wirtschaftsgüter | 31.042,00 | 34.323,00 |
| Summe Betriebs- und Geschäftsausstattung | 100.725,00 | 117.082,00 |
| 4. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau | | |
| 120 Anlagen im Bau | 82,61 | 0,00 |
| Summe Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau | 82,61 | 0,00 |
| Summe Sachanlagen | 3.214.759,71 | 3.289.842,86 |
| III. Finanzanlagen | | |
| 1. Wertpapiere des Anlagevermögens | | |
| 1255 Bayerische Landesbank, Inhaberschuldverschreibung | 550.000,00 | 550.000,00 |
| Summe Wertpapiere des Anlagevermögens | 550.000,00 | 550.000,00 |
| <u>B. Umlaufvermögen</u> | | |
| I. Vorräte | | |
| 1. Lebensmittel und andere Waren | | |
| 3000 Vorräte Hauswirtschaft | 1.668,19 | 1.301,65 |
| Summe Vorräte | 1.668,19 | 1.301,65 |
| II. Forderungen und Sonstige Vermögensgegenstände | | |
| 1. Forderungen aus Leistungen | | |
| 1500 Forderungen an Jugendämter | 423.105,95 | 244.237,12 |
| 1510 Forderungen an Eltern Kita | 1.454,22 | 1.597,50 |
| Summe Forderungen aus Leistungen | 424.560,17 | 245.834,62 |

KONTENNACHWEIS zur Vermögensrechnung zum 31.12.2012

| | 2012 | 2011 |
|---|---------------------|---------------------|
| 2. Forderungen gegenüber verbundene Unternehmen | | |
| 1501 Ford. Stiftung- Sonstiges | 3.823,31 | 1.240,99 |
| 1503 Ford. Stiftung- Personalkosten | 32.985,95 | 30.574,10 |
| 1504 Ford. Stiftung- Verlustübernahme | 680.894,50 | 161.209,58 |
| Summe Forderungen gegenüber verbundene Unternehmen | 717.703,76 | 193.024,67 |
| 3. Sonstige Vermögensgegenstände | | |
| 1508 Sonstige Forderungen | 3.108,83 | 42.380,46 |
| 1511 Forderungen Essensgeld Mitarbeiter | 20,00 | 0,00 |
| 1512 Forderungen BayKiBiG | 195.628,87 | 177.846,14 |
| 1520 Geleistete Anzahlungen | 0,00 | 50,00 |
| Summe Sonstige Vermögensgegenstände | 198.757,70 | 220.276,60 |
| Summe Forderungen | 1.341.021,63 | 659.135,89 |
| III. Wertpapiere des Umlaufvermögens | | |
| 1256 Unicredit Bank, Profianleihe | 9.821,00 | 0,00 |
| 1257 Unicredit Bank, Zins Ass Anleihe | 6.843,00 | 0,00 |
| 1259 Unicredit Bank, Step-up MTI | 5.005,00 | 0,00 |
| Summe Wertpapiere des Umlaufvermögens | 21.669,00 | 0,00 |
| VI. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten | | |
| 1000 Hauptkasse Verwaltung | 2.112,65 | 1.660,25 |
| 1011 Nebenkasse Gruppe 1 | 474,47 | 537,76 |
| 1012 Nebenkasse Gruppe 2 | 1.166,37 | 158,54 |
| 1013 Nebenkasse Gruppe 3 | 749,82 | 285,70 |
| 1014 Nebenkasse Außenwohngruppe | 187,69 | 142,16 |
| 1015 Nebenkasse Ambulante Hilfen | 0,71 | 1,12 |
| 1016 Nebenkasse Hort/Schuki | 80,46 | 153,89 |
| 1017 Nebenkasse Kiga/Krippe | 0,00 | 186,34 |
| 1200 Girokonto Sparkasse Konto Nr. 1339 | 40.597,67 | 5.659,42 |
| 1201 Geldmarktkonto Sparkasse Konto Nr. 5000 15 28 | 901,04 | 152.205,08 |
| 1211 Girokonto Gruppe 1 Konto Nr. 5 167 887 | 3.937,45 | 2.165,09 |
| 1212 Girokonto Gruppe 2 Konto Nr. 5 167 770 | 1.967,81 | 69,37 |
| 1213 Girokonto Gruppe 3 Konto Nr. 5 167 366 | 5.950,49 | 4.187,28 |
| 1214 Girokonto Außenwohngruppe Konto Nr. 978 767 | 1.475,71 | 1.226,18 |
| 1216 Girokonto Kita Konto Nr. 50 30 44 35 | 636,22 | 373,23 |
| 1217 Girokonto Außenwohngruppe Konto Nr. 53325999 für Löhne JgdI. | 1.280,75 | 2.122,29 |
| 1291 Sparbuch Gruppe 1 Konto Nr. 12 611 588 | 46,67 | 4.246,64 |
| 1292 Sparbuch Gruppe 2 Konto Nr. 2 602 076 | 126,09 | 125,81 |
| 1293 Sparbuch Gruppe 3 Konto Nr. 100278753 | 4.939,80 | 1.433,98 |
| 1294 Sparbuch Außenwohngruppe f. Überschüsse Konto Nr. 4 384 913 | 1.203,19 | 1.400,08 |
| 1295 Sparbuch Außenwohngruppe f. Kauttionen Konto Nr. 4 383 956 | 0,00 | 152,29 |
| 1297 Sparbücher von Betreuten | 0,00 | 777,08 |
| Summe Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten | 67.835,06 | 179.269,58 |
| <u>C. RECHNUNGSABGRENZUNGSPOSTEN</u> | | |
| 900 Aktive Rechnungsabgrenzung | 25.809,61 | 25.990,38 |
| Summe Rechnungsabgrenzungsposten | 25.809,61 | 25.990,38 |
| *** Summe Aktiva *** | 5.222.847,20 | 4.708.072,36 |

KONTENNACHWEIS zur Vermögensrechnung zum 31.12.2012

| | 2012 | 2011 |
|---|----------------------|----------------------|
| PASSIVA | | |
| <u>A. Eigenkapital</u> | | |
| 800 I. Eigenkapital | -3.407.489,46 | -3.407.489,46 |
| 809 II. Kapitalrücklagen | -488.264,04 | -488.264,04 |
| Summe Kapital | -3.895.753,50 | -3.895.753,50 |
| <u>B. Sonderposten aus Zuschüssen</u> | | |
| 820 Sonderposten aus öffentlichen Fördermitteln für IZBB | -438.814,00 | -469.831,00 |
| Summe Sonderposten | -438.814,00 | -469.831,00 |
| <u>C. Rückstellungen</u> | | |
| 850 Rückstellungen für ausstehende Rechnungen | -9.600,00 | -44.943,00 |
| 851 Rückstellungen für Personalverpflichtungen | -92.600,00 | -77.700,00 |
| 852 Rückstellungen für unterlassene Instandhaltung | -475.000,00 | 0,00 |
| Summe Rückstellungen | -577.200,00 | -122.643,00 |
| <u>D. Verbindlichkeiten</u> | | |
| 1. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen | | |
| 1800 Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen | -132.621,97 | -121.911,11 |
| Summe Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen | -132.621,97 | -121.911,11 |
| 2. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen | | |
| 1801 Verbindlichkeiten Stiftung - Ausleihung | -15.000,00 | 0,00 |
| 1802 Verbindlichkeiten Stiftung - Sonstiges | -4.226,12 | -451,30 |
| Summe Verbindlichk. gegenüber verbundenen Unternehmen | -19.226,12 | -451,30 |
| 3. Sonstige Verbindlichkeiten | | |
| 1803 Sonstige Verbindlichkeiten | -42.524,00 | -10.006,68 |
| 1809 Verbindlichkeiten gegenüber Mitarbeiter | -23.731,00 | 0,00 |
| 1890 Verbindlichkeiten erhaltene Kautions von Betreuten | 0,00 | -152,29 |
| 1891 Verbindlichkeiten gegenüber Betreuten Sparbuch Kto. u. Sparbrief | 0,00 | -777,08 |
| Summe Sonstige Verbindlichkeiten | -66.255,00 | -10.936,05 |
| <u>E. RECHNUNGSABGRENZUNGSPOSTEN</u> | | |
| 950 Passive Rechnungsabgrenzung | -92.976,61 | -86.546,40 |
| Summe Rechnungsabgrenzungsposten | -92.976,61 | -86.546,40 |
| *** Summe Passiva *** | -5.222.847,20 | -4.708.072,36 |

KONTENNACHWEIS zur Ergebnisrechnung zum 31.12.2012

| Konto | Bezeichnung | 2012 | | Plan 2012 | Abweichung | 2011 |
|---|---|--------------|--------------|-----------|------------|--------------|
| 1. Umsatzerlöse | | | | | | |
| 8000 | Erlöse stationäre Gruppen | 1.642.557,81 | | 1.600.000 | 42.558 | 1.495.882,80 |
| 8002 | Erlöse ambulante Hilfen | 520.521,30 | | 500.000 | 20.521 | 475.302,01 |
| 8003 | Erlöse aus teilstationären Hilfen | 768.036,33 | 2.931.115,44 | 690.000 | 78.036 | 738.367,69 |
| 2. Sonstige betriebliche Erträge | | | | | | |
| 8501 | Mieten aus Dienstwohnungen | 7.117,89 | | 7.300 | -182 | 7.525,70 |
| 8570 | Erträge aus Anlagenverkäufen | 0,00 | | 0 | 0 | 2.000,00 |
| 8580 | Sonstige betriebliche Erträge | 149,89 | | 150 | 0 | 597,97 |
| 8581 | Erträge aus Auflösung von Rückstellungen | 14,72 | | 0 | 0 | 0,00 |
| 8585 | Erträge aus Auflösung von Fördermitteln | 31.017,00 | | 31.017 | 0 | 31.017,00 |
| 8586 | Erträge aus Aufwandszuschüssen | 26.583,33 | | 0 | 26.583 | 150.539,78 |
| 8597 | Erträge aus Kostenerstattungen für Personalaufw. | 6.273,79 | | 0 | 6.274 | 15.524,77 |
| 8598 | Erträge aus Kostenerstattungen | 17.537,79 | 88.694,41 | 16.000 | 1.538 | 16.499,09 |
| 3. Materialaufwand | | | | | | |
| a) Lebensmittel | | | | | | |
| 4000 | Lebensmittel Zentralküche | 44.257,97 | | 48.000 | -3.742 | 44.554,40 |
| 4009 | Wochenendverpflegung Jugendliche | 7.931,49 | | 7.000 | 931 | 7.147,41 |
| 4010 | Essensgeld für Gruppen | 47.489,06 | | 45.000 | 2.489 | 45.268,52 |
| 4029 | Lebensunterhalt für Jugendliche (Appartement) | 2.817,23 | 102.495,75 | 4.000 | -1.183 | 4.934,76 |
| b) Energie | | | | | | |
| 4210 | Gas | 19.843,75 | | 20.000 | -156 | 27.040,32 |
| 4215 | Fernwärme | 7.763,19 | | 0 | 7.763 | 0,00 |
| 4220 | Strom | 17.343,96 | | 12.500 | 4.844 | 17.224,33 |
| 4230 | Wasser, einschließlich Kanalgebühren | 9.068,56 | 54.019,46 | 4.600 | 4.469 | 5.308,46 |
| c) Wirtschafts- und Verwaltungsbedarf | | | | | | |
| 4019 | Spiel-, Bastel- und Lernbedarf Kita (Budget Gruppen) | 7.779,49 | | 5.000 | 2.779 | 6.331,70 |
| 4020 | Reinigungs-, Pflege-, Hygienemittel, Kosmetik (Budget G | 4.658,33 | | 5.500 | -842 | 4.354,54 |
| 4021 | Lernmittel, Schul-, Ausbildungsbed. (Budget Gruppen) | 6.264,02 | | 5.500 | 764 | 5.431,59 |
| 4022 | Freizeitgestaltung (Budget Gruppen) | 10.540,89 | | 7.000 | 3.541 | 7.292,63 |
| 4023 | Geschenke für Betreute (Budget Gruppen) | 6.026,19 | | 5.000 | 1.026 | 5.069,34 |
| 4024 | Bürobedarf, Kontoführung, Porto (Budget Gruppen) | 3.482,50 | | 3.500 | -18 | 3.439,88 |
| 4025 | Sonstige Kosten (Budget Gruppen) | 3.583,98 | | 2.000 | 1.584 | 3.082,01 |
| 4026 | Betriebsmittel, Haushaltswaren (Budget Gruppen) | 4.313,09 | | 7.500 | -3.187 | 6.204,63 |
| 4027 | Fahrtkosten für Betreute, Parkgeb. (Budget Gruppen) | 2.533,85 | | 3.000 | -466 | 2.551,35 |
| 4030 | Bekleidung, Accessoires (Budget Gruppen) | 9.179,81 | | 10.000 | -820 | 8.853,52 |
| 4250 | Reinigungskosten und Pflegemittel | 24.854,59 | | 22.000 | 2.855 | 21.700,73 |
| 4251 | Betriebsbedarf | 8.715,76 | | 12.000 | -3.284 | 11.904,02 |
| 4471 | Therapiematerial/Psychologen | 0,00 | | 500 | -500 | 70,25 |
| 4480 | Freizeitpädagogische Maßnahmen | 25.319,59 | | 18.000 | 7.320 | 14.885,92 |
| 4510 | Kfz.-Steuer, Versicherung, Treibstoff | 11.081,15 | | 12.000 | -919 | 10.738,56 |
| 4660 | Reisekosten Personal | 2.507,46 | | 2.000 | 507 | 2.503,56 |
| 4670 | Werbe- und Repräsentationskosten | 3.876,25 | | 3.500 | 376 | 4.305,04 |
| 4680 | Fortbildungskosten Personal | 9.744,60 | | 10.000 | -255 | 13.217,52 |
| 4690 | Fahrzeugenschädigungen privates Kfz. | 6.845,09 | | 9.000 | -2.155 | 6.805,80 |
| 4900 | Verwaltungsbedarf | 3.257,78 | | 4.000 | -742 | 4.455,91 |
| 4905 | Abschluss-, Prüfkosten | 11.383,10 | | 9.000 | 2.383 | 3.155,50 |
| 4910 | Porto, Telefon, Internet | 6.952,15 | | 7.500 | -548 | 6.893,00 |
| 4940 | Zeitschriften/Bücher | 1.465,70 | | 1.700 | -234 | 1.364,56 |
| 4960 | Wartung EDV und Software | 2.423,06 | | 2.450 | -27 | 2.423,06 |

KONTENNACHWEIS zur Ergebnisrechnung zum 31.12.2012

| Konto | Bezeichnung | 2012 | Plan 2012 | Abweichung | 2011 |
|--|---|--------------|--------------|------------|--------------|
| 4986 | Nebenkosten für Betreute | 31.700,99 | 25.000 | 6.701 | 26.302,54 |
| 4987 | Erstattung Nebenkosten | -38.434,36 | 170.055,06 | -28.000 | -10.434 |
| | | | | | -32.317,49 |
| 4. Personalkosten | | | | | |
| 4110 | Personalkosten Leitung /Verwalt. | 206.840,97 | 200.000 | 6.841 | 194.523,81 |
| 4111 | Personalkosten /gruppenübergreifend | 55.562,37 | 40.000 | 15.562 | 59.923,92 |
| 4112 | Personalkosten Erziehung /Betreuung | 1.751.552,42 | 1.700.000 | 51.552 | 1.624.808,24 |
| 4113 | Personalkosten Wirtschafts-/Versorgungsdienste | 135.738,01 | 133.000 | 2.738 | 133.585,81 |
| 4114 | Personalkosten technische Dienste | 41.771,73 | 2.191.465,50 | 45.000 | -3.228 |
| | | | | | 38.452,81 |
| 4195 | Personalkosten Honorarkräfte | | 248.332,14 | 220.000 | 28.332 |
| | | | | | 221.370,76 |
| 4198 | Sonstige Personalkosten | | 6.016,27 | 6.000 | 16 |
| | | | | | 3.959,05 |
| 5. Abschreibungen | | | | | |
| 4805 | Abschreibungen auf immaterielle Wirtschaftsgüter | 2.448,00 | 2.448 | 0 | 2.641,00 |
| 4810 | Abschreibungen auf Gebäude | 86.474,99 | 95.000 | -8.525 | 86.458,69 |
| 4820 | Abschreibungen auf Einrichtungen | 16.712,88 | 19.500 | -2.787 | 17.093,46 |
| 4821 | Abschreibungen auf Wäsche/Geschirr | 100,00 | 100 | 0 | 217,00 |
| 4830 | Abschreibungen auf Kfz | 231,00 | 232 | -1 | 232,00 |
| 4850 | Abschreibungen auf GWG | 17.822,48 | 13.000 | 4.822 | 14.922,24 |
| 4860 | Abschreibungen außerplanmäßig | 1.571,16 | 125.360,51 | 0 | 1.571 |
| | | | | | 0,00 |
| 6. Sonstige betriebliche Aufwendungen | | | | | |
| 4901 | a) zentrale Dienstleistungen der Stadt Ingolstadt b) Versicherungen, Abgaben | | 55.547,17 | 51.000 | 4.547 |
| | | | | | 51.969,11 |
| 4360 | Versicherungen (ohne Kfz) | 19.479,10 | 17.500 | 1.979 | 18.367,55 |
| 4380 | Beiträge, Gebühren c) Instandhaltung und Instandsetzung | 15.059,66 | 34.538,76 | 15.600 | -540 |
| | | | | | 15.978,44 |
| 4710 | Instandhaltung Gebäude / Außenanlagen | 815.631,43 | 1.008.000 | -192.369 | 335.344,75 |
| 4720 | Instandhaltung Einrichtung | 3.234,67 | 4.000 | -765 | 3.039,62 |
| 4730 | Instandhaltung Fahrzeuge | 2.580,92 | 821.447,02 | 3.500 | -919 |
| | | | | | 3.833,05 |
| 7. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge | | | | | |
| 8510 | Zinsen und ähnliche Erträge | 18.248,05 | 17.000 | 1.248 | 17.136,23 |
| 8290 | Kursgewinn aus Wertpapieren | 191,30 | 18.439,35 | 0 | 191 |
| | | | | | 0,00 |
| 8. Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen | | | | | |
| 2005 | Zinsaufwendungen | 0,00 | 0,00 | 9.000 | -9.000 |
| | | | | | 0,00 |
| 9. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit | | | | | |
| | | | -771.028,44 | -1.027.163 | 256.135 |
| | | | | | -178.826,14 |
| 10. Erträge aus Verlustausgleich | | | | | |
| | | | 680.894,50 | 1.012.163 | -331.269 |
| | | | | | 161.209,58 |
| 11. Außerordentliche Erträge | | | | | |
| 2500 | Außerord./ periodenfremde Erträge | 22.784,36 | 0 | 22.784 | 602,76 |
| 2511 | Spenden | 45.252,90 | 15.000 | 30.253 | 26.505,55 |
| 8230 | Erbschaften und Nachlässe | 26.431,04 | 94.468,30 | 0 | 26.431 |
| | | | | | 0,00 |
| 12. Außerordentliche Aufwendungen | | | | | |
| 2000 | Außerord./ periodenfremde Aufwendungen | | 4.334,36 | 0 | 0 |
| | | | | | 9.491,75 |
| | | | 0,00 | 0 | 0 |
| | | | | | 0,00 |